Können fast 40 Jahre bei der KAS ein Ende finden? – Ja sie können!

Schweren Herzens verabschieden wir uns von unserer Kollegin Frau May-Klesing. Es kommt wirklich nicht oft vor, dass eine Kollegin nach fast 40 Jahren in den Ruhestand verabschiedet wird. Die KAS hat eine solche Mitarbeiterin. Am 30. Juni 2020 verlässt Frau Cäcilia May-Klesing den Verein in den wohlverdienten Ruhestand. Sie trat der KAS vor 39 ¼ Jahren am 01. April 1981 als Buchhalterin bei und steht damit auf „Platz Eins" der Betriebszugehörigkeitsliste. Das ist Grund genug für einen Rückblick und eine Würdigung ihrer Arbeit im Kreise der Kollegen, die dafür alle zusammenkamen. KAS-Geschäftsführer Daniel Bock dankte Frau May-Klesing in diesem Rahmen für ihr langjähriges Wirken im Verein.

Fast 40 Jahre bei der KAS: Frau May-Klesing. Foto: KAS

Anfangs als Buchhalterin später als die verantwortliche Finanzbuchhalterin hat Frau May-Klesing die KAS in ihrer Verwaltungstätigkeit stets kompetent unterstützt und dabei einige Höhen und Tiefen miterlebt. Ihrem Mittun ist es zu verdanken, dass die KAS die dem Verein gestellten Aufgaben und Anforderungen über all die Jahre stets gemeistert hat. Dafür

sprechen wir Frau May-Klesing ein herzliches „Vergelt’s Gott“ aus.

Ihre Affinität zur Genauigkeit ist allen Kollegen ein Vorbild, denn Frau May-Klesing lebte die Voraussetzungen einer Buchhalterin ganz praktisch: Keine Buchung ohne Beleg. Hier verstand sie keinen Spaß!

Freude und Dankbarkeit – auch in Form zahlreicher Geschenke. Foto: KAS

Mehrere Geschäftsführer hat sie bei ihrer langen Mitarbeit im Verein kennengelernt. Auf ihre rheinische und zuvorkommende Art verstand sie es währenddessen immer, die Kontakte zur Geschäftsleitung und dem Vorstand zu pflegen – ohne aufdringlich oder fordernd zu wirken. Ihre Arbeiten bildeten u.a. die Basis für die Geschäftsleitung und den Vorstand, operative und strategische Entscheidungen treffen zu können.

Geschäftsstellenwechsel räumlicher Art dürften für Frau May-Klesing in den fast 40 Jahren zur Gewohnheit geworden sein: Von der Hausdorffstraße in Bonn zur Kaiserstraße in Bonn, dann von der Kaiserstraße in die Justus-von-Liebig-Straße in Bonn und letztlich den vollständigen Umzug der KAS e.V. von Bonn nach Berlin in die Hranitzkystraße. Dessen ungeachtet blieb sie flexibel und ist dabei den Herausforderungen und Wünschen der Geschäftsleitung und des Vorstandes gerecht geworden, auch über zahlreiche System- und Prozessumstellungen hinweg. Zurückblicken kann sie heute auf einen bunten Strauß von Emotionen, Erfahrungen und gemeisterten Herausforderungen.

Für all das gemeinsam Erlebte mit der KAS gilt es nun, Frau May-Klesing ehrlichen Herzens zu danken. Wir hoffen, dass sie der KAS stets verbunden bleibt und wünschen unserer Kollegin eine riesige Portion Glück, viel Gesundheit sowie erholsame Reisen im Wohnmobil, denn dafür wird sie jetzt genügend Zeit haben.

„Dee Kullechje“
(Für Nicht-Kölner: „Die Kollegen“)